



34/2016

Deutscher Meerespreis 2016 an den Präsidenten des Mittelmeerforschungsrates, Fürst Albert II. von Monaco

17.06.2016/Kiel. In seiner Funktion als Präsident des Mittelmeerforschungsrates (CIESM) nimmt Fürst Albert II. von Monaco am 12. September in Kiel den Deutschen Meerespreis 2016 entgegen. Die Auszeichnung wird alljährlich vom GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und der Deutschen Bank verliehen und ist mit 10.000 Euro dotiert. Als Präsident von CIESM wird der Fürst an diesem Tag auch den 41. Kongress des Mittelmeerforschungsrates, der mit mehr als 500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus 50 Ländern erstmalig in Deutschland stattfindet, eröffnen.

Meeresforschern ist Monaco durchaus ein Begriff. Das dortige Ozeanographische Museum wurde 1889 von Fürst Albert I. gegründet und genießt weltweit einen ausgezeichneten Ruf. So war der bekannte Meeresbiologe Jacques-Yves Cousteau langjähriger Direktor des Museums. Die monegassische Fürstenfamilie engagiert sich über das Museum hinaus aber schon seit mehr als 100 Jahren für die Belange der Meere. So geht die Gründung der Wissenschaftlichen Kommission des Mittelmeeres (Commission Internationale pour l' Exploration Scientifique de la Méditerranée, CIESM



ebenfalls an namhafte Persönlichkeiten verliehen wurde. Preisträger waren bisher unter anderem der ehemalige Bundesminister und Exekutivdirektor des United Nations Environment Programs (UNEP), Professor Klaus Töpfer, der ehemalige EU-Kommissar Dr. Jo